



„Wir wussten nicht, ob Greta wieder aufwacht ...“

Die kleine Greta leidet an einem Hirntumor.

Fotos: privat

Seit Sommer 2022 ist die kleine Greta, damals vier Jahre, in ärztlicher Behandlung. Ein Tumor hatte ihre Schädelbasis befallen und war ins Hirn durchgebrochen. Die Diagnose Krebs war ein Schock für die ganze Familie!

Gretas Prognose ist gut, die Hoffnung auf Heilung groß!

Acht Monate war Greta zunächst stationär, dann ambulant zur Intensiv-Chemotherapie auf der Kinderkrebsstation der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). „Die Ärzte und Pfleger erklärten ihr alles mit viel Zeit und Geduld“, berichtet Gretas Mutter. Diese besondere Zuwendung für die kleinen Patienten ist möglich durch zusätzliches Personal, das der Verein für krebskranke Kinder finanziert. Tapfer stand Greta so die schmerzhaften Eingriffe durch.



Die Krebswucherung in Gretas Kopf drückte auf den Sehnerv und umklammerte die Hauptschlagader.



Bei der acht Stunden dauernden Operation entnahmen die Ärzte Gehirngewebe durch das Ohr. Ihre Eltern immer an ihrer Seite, ertrug das Mädchen die vielen Spritzen, die Nebenwirkungen der Medikamente – Bauchschmerzen, Übeln, Zittern am ganzen Körper, unzählige Blasenentzündungen.

Heute ist Greta zu Hause. Noch zwei Jahre wird sie mit Chemotherapie in Tablettenform weiterbehandelt und muss regelmäßig zur Kontrolle in die MHH kommen. Vor einem Monat ist Greta sechs Jahre alt geworden. Sie freut sich riesig auf ihre Einschulung!

Greta will gesund werden und im nächsten Jahr zur Schule gehen.

Jede einzelne
Spende kommt
den krebskranken
Kindern zugute.

„Die Therapie-Angebote des Vereins gaben Greta Halt!“

„Vormittags Sporttherapie, dienstags Klangschalenreise, mittwochs und freitags Kunst. Und natürlich das Spielzimmer ...“

Gretas Mutter Stephanie W. zählt die Angebote auf, die der Verein für krebskranke Kinder mit Spendengeldern finanziert. Für die schwer kranken Kinder auf der Kinderkrebsstation sind sie überlebenswichtig. Greta gaben sie Halt und Struktur während der vielen Wochen der Krebsbehandlung. „Es war ein Gefühl, als ob uns jemand den Arm um die Schultern legt und uns auf dem schweren Weg begleitet“, beschreibt Gretas Mutter Stephanie W. die Hilfen des Vereins.

„Kinder mit der niederschmetternden Diagnose Krebs brauchen dringend gezielte Hilfe. Wir bitten alle Menschen, die davon erfahren, zu spenden! Damit die Projekte für die schwer kranken Kinder wie die unterstützende Sporttherapie, die Kunstangebote oder das zusätzliche Klinikpersonal weitergehen.“

„Durch die Hilfen konnten wir mit dem Unglaublichen klarkommen.“



Gretas Familie ist immer an ihrer Seite!



Ein Elternhaus für die Familien krebskranker Kinder!

Für die betroffenen Familien wollen wir als Verein ein Elternhaus nahe der Kinderkrebsstation bauen. Damit schwer krebskranke Kinder, die von weither zur Behandlung in die MHH kommen, Tag und Nacht ihre Mütter und Väter bei sich haben.

Bald ist Baubeginn! Bitte helfen Sie mit Ihrer Weihnachtsspende.

Spendenkonto:

IBAN: DE78 2507 0070 0030 4030 05
Deutsche Bank AG



VEREIN FÜR KREBSKRANKE
KINDER HANNOVER E.V.